



## Obstsortendatenbank

Quelle:

# DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG  
DER IM GEBIETE DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN  
IM  
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG  
DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
VON  
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

**DR. TH. ENGELBRECHT,**

Geb. Med. - Rath und Professor in Braunschweig.

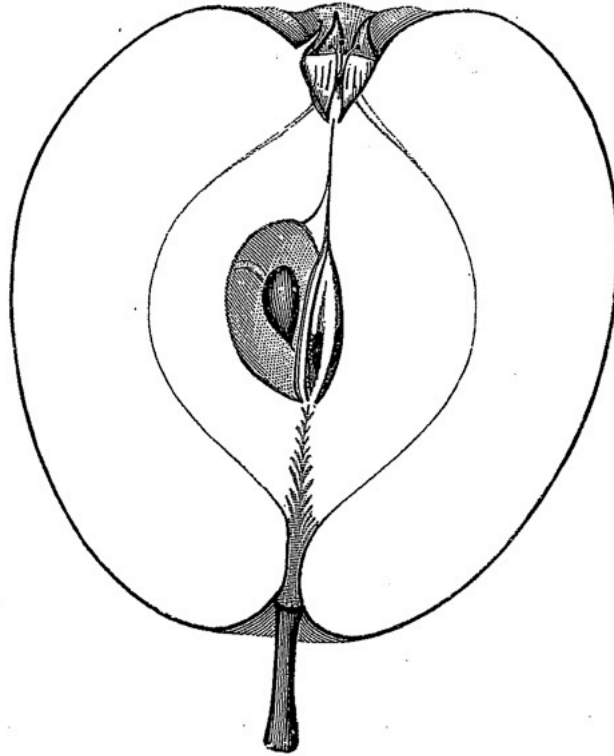
---

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON  
ALBERT PROBST.

---

BRAUNSCHWEIG,  
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



**469. Birnförmiger Apfel** (Ill. H.) 0†, December bis Anfang April.

Illustr. Handb. I, p. 151. — Wahrer birnförmiger Apfel (Diel IV, p. 187). — Pomme-Poire (Mas' Verger IV, p. 105).

Gestalt 58:60, verkehrt ei- oder eikegelf., sehr kelchbauch. Hälften gleich. Die Gestalt ist nicht immer gleich, zuweilen eiförmig und stielbauch.

Kelch geschlossen bis fast halb offen, grün, wollig. Blättchen mässig breit, am Grunde oft etwas getrennt, mittellang, nach innen geneigt, aufrecht. Einsenk. mitteltief, mittelweit, zwischen ziemlich starken, aber kurzen Falten. Querschn. rund.

Stiel holzig, dünn bis mitteldick, etwa 14 mm lang, braun, dicht behaart. Höhle sehr flach und enge, oft fast fehlend, eben, etwas berostet.

Schale glatt, etwas geschmeidig, matt glänzend, hellgrünlichgelb, sonnenw. nicht weithin carmoisin geröthet, deutlich dunkler gestreift. Punkte mittel zahlreich, fein, theils braun, theils nur Dupfen. Welkt nicht. Geruch kaum merklich.

Kernhaus 31:41, breit lanzettlich. Kammern 8:18, stielw. spitz, kelchw. stark abgerundet, fast glattwandig, mittel geräumig, meistens etwas offen. Achsenh. ziemlich schmal. Kerne zu 1 bis 2, mittelgross, eiförmig, kurz gespitzt, braun, oft unvollkommen.

Kelchhöhle kegelf.,  $\frac{2}{5}$  zur Achsenh. Pistille lang verwachsen, vom Grunde bis über die Theilung dicht behaart. Staubfäden mittelständ.

Fleisch hellgelblichweiss, fein, erst fest, später markig, wenig saftig, schwach, nicht sehr edel gewürzt, etwas weinig, vorherrschend, doch nur mässig süss.

Die Früchte erhielt ich von Hoesch-Düren, Palandt-Hildesheim.